

Rebland *Kurier*

27.04.2016

Neuer „Dorfplatz“ an den Bächen

Gemeinderat Gottenheim: Umgestaltung des Platzes an den Bachbrücken / Erste Entwürfe

Gottenheim. Der Gottenheimer Gemeinderat stellt in seiner jüngsten Sitzung am 14. April die Weichen für die Umgestaltung des Platzes an den Bachbrücken. Einstimmig sprach sich das Gremium unlängst dafür aus, das Areal in die Gebietskulisse fürs Landessanierungsprogramm aufzunehmen und den Landschaftsarchitekten Ralf Wermuth aus Eschbach mit ersten Entwürfen zu beauftragen.

Die an der Umkircher Straße vorhandene Grünanlage mit Narrenbrunnen und Baumbibliothek soll als „Dorfplatz“ samt einer „Bachgestaltung des Neugrabens in Form einer Treppen- und Sitzstufenanlage sowie der Platzierung von Steinen im Bachlauf“ neu überplant werden, schreibt die Gemeindeverwaltung in ihrer Vorlage. Auf historischen Bildern, die in



Mit aus großen Steinen gestalteten Stufen (ähnlich wie auf dem Foto) könnte auch in Gottenheim ein Zugang zum Wasser geschaffen werden.

Foto: Gemeinde

der Sitzung gezeigt wurden, ist hierzu eine große Viehtränke an gleicher Stelle zur sehen.

Auch wenn der genaue Umfang und die Details der Umgestaltung noch nicht festgelegt seien, rechnet er nach einem Gespräch mit dem Regierungspräsidium mit Fördermitteln von bis zu 150 Euro je Quadratmeter, erläuterte Bürgermeister Christian Riesterer. Das Regierungspräsidium habe zudem Zustimmung signalisiert, dass die Fläche ins Sanierungsgebiet „Ortskern II“ aufgenommen werden könne, auch wenn sie als Insel östlich davon räumlich getrennt sei.

Ebenfalls Zustimmung im Gemeinderat fand die beantragte Fristverlängerung für das Sanierungsgebiet, das nun bis Ende April 2019 aufrecht erhalten werden soll. Für die Umgestaltung selber hat sich die Gemeinde ein Limit von 120.000 Euro gesetzt, die im Haushalt veranschlagt sind. (mag)